



Galerie Greulich Fahrgasse 22 60311 Frankfurt am Main

Fitz Bornstück „ZOB“ in der Galerie Greulich

Der Kunstherbst der Galerie Greulich beginnt zum Saisonstart mit der Ausstellung „ZOB“ von Fritz Bornstück. Die Vernissage findet am Freitag, den 8. September, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung läuft bis zum 14. Oktober 2017.

Anlässlich des Saisonstarts der Galerien in Frankfurt 2017 (9. und 10. September, 11-18 Uhr) präsentiert die Galerie Greulich ihre Neuentdeckung des Berliner Künstlers. Bornstücks Arbeiten verweigern sich der klassischen Idee des „Schönen“. Der Paradiesvogel sitzt zwar im Bild und dennoch, die Menschheit und ihre aufgebaute Zivilisation scheinen vernichtet, verlassen.

Fritz Bornstücks Kunst lebt von der komplexen Konfrontation. Der Maler thematisiert die Konsum- und Überflusgesellschaft, welche gedankenlos alles Mögliche wegwirft. Objekte des täglichen Lebens, wie gefundene Kunststoffgegenstände, alte Textilien, Fragmente von Zeitungen oder Comics, sind wichtige Bestandteile seiner Kunst und werden in die Bilder integriert. So gibt der Künstler einerseits Dinge unserer Lebensumwelt malerisch wieder, andererseits collagiert er sie direkt auf den Malgrund, Leinwandcollagen sind das Ergebnis. Diese Technik gibt den Kompositionen im Bild eine spielerische und fast spontane Anmutung. Der Kontrast von Tiefe und Textur verleiht Bornstücks Gemälden ein Gefühl der Verwirrtheit mit einem Hang zum Apokalyptischen. Dennoch stahlen die Arbeiten eine absurde Heiterkeit aus. Durch die figurativen Elemente in Fritz Bornstücks Gemälden und Skulpturen entstehen für den Betrachter alltägliche Assoziationsräume. Bei genauerer Begutachtung erscheinen Bornstücks Werke jedoch wie „nicht von dieser Welt“.

Fritz Bornstück, *1982 geboren lebt und arbeitet in Berlin. Er erhielt bereits zahlreiche Preise und Stipendien, darunter das Arbeitstipendium des Senats, Berlin und den Buning Brongers Prize der Mondrian Foundation, Amsterdam. Seine Arbeiten werden in Frankreich, Schweden, der Schweiz und in Deutschland vertreten.



Fritz Bornstück, Hinterhof Venus, 2017, Öl und Pigmente auf Lwd., 120 x 160 cm